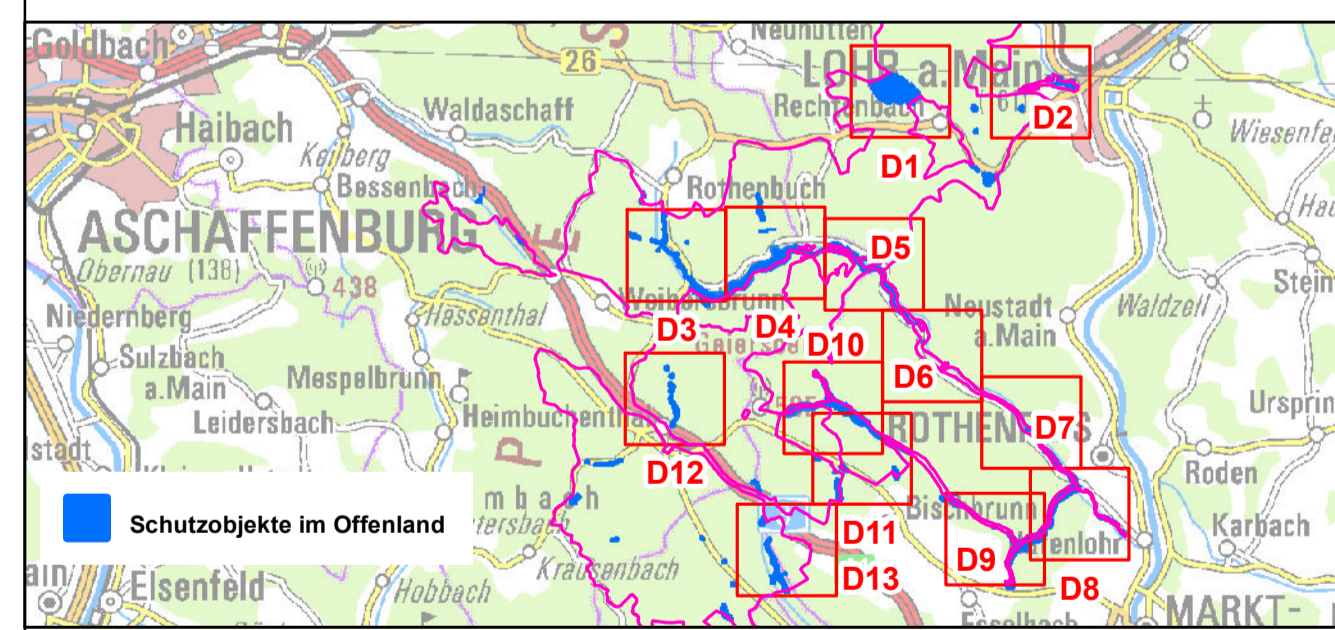


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
- Maßnahmen im Offenland**
- Lebensraumtypen - Hauptmaßnahmen über Schraffuren dargestellt**
- M1 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) ab Anfang Juni und zweiter Schnitt je nach Aufwuchs; Abfuhr des Mahdgutes; gelegentliche Festmistdüngung
 - M2 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) bis 15. Juni und zweiter Schnitt nicht vor Mitte September; Abfuhr des Mahdgutes; Belassen von wechselndem Brachestreifen
 - M3 Aushagerungsmahdregime ohne Düngung und mittelfristige Umstellung auf ein Zweischnittregime
 - M5 Gelegentliche Herbstmahd (i. d. R. max. alle 5 Jahre) ab Mitte September; Abfuhr des Mahdgutes
 - M6 Entnahme von Gehölzaufwuchs nach Bedarf
 - M8 Einschürige Mahd oder Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 01.07.; für Bestände mit Arnika, Geflecktem Knabenkraut und Nattertunge erst ab dem 15.07.
 - M9 Erstpflege mit Entfernung der Biomasse, danach einschürige Mahd oder Beweidung ein- bis zweimal im Jahr je nach Aufwuchs; Kontrolle des Gehölzaufkommens
 - M13 Beobachtung des Ausbreitungsverhaltens und ggf. Regulierung von Neophyten (Drüsiges Springkraut)
- Lebensraumtypen - Neben- / Alternativmaßnahmen über Kartenbeschriftung dargestellt**
- M4 Auszäunen von Beständen der Saum-Wicke, Nachpflege ab Anfang August nach erfolgter Samenreife
 - M15 Minimumvariante: Stehenlassen von wechselnden Brachestreifen über 1 bis 3 Jahre in Randbereichen Wiesenknopf-reicher Wiesen möglichst quer zur Talrichtung
- Wiederherstellungsmaßnahmen für Offenlandarten nach Anhang II**
- M16 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) bis 15. Juni und zweiter Schnitt nicht vor Mitte September (Wiederherstellungsmaßnahme für Wiesenknopf-Ameisenbläuling) über Kartenbeschriftung dargestellt
 - M17 Wiederherstellung: Mahd mit Bracheanteilen auf Flächen mit viel Teufelsabbiss, z.B. Streifenmahd in potenziellen Habitaten für den Skabiosen(Abbiss)-Scheckenfalter

- Maßnahmen für Fischarten (in der Karte nicht dargestellt)**
- Maßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der linearen Gewässerdurchgängigkeit, siehe Text
- M10 Anlage von Umgehungsgrinnen oder Fischaufstiegshilfen
 - M11 Sicherung von Restwassermengen unterhalb von Ausleitungen

- Maßnahmen im Wald**
- Lebensraumtypen**
- 108 Dauerbestockung erhalten
 - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- Bechsteinfeldermaus und Großes Mausohr**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - 121 Biotopbaumanteil erhöhen, Höhlenbäume
- Hirschkäfer**
- Potenzielles Habitat
- 101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten im ganzen Gebiet außer auf FFH-Teilfläche .05 - nicht dargestellt
 - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
 - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
- Eremit**
- 814 Habitatbäume erhalten
- im ganzen Gebiet - nicht dargestellt
- 813 Potenziell geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten oder vorbereiten



Managementplanung
FFH-Gebiet 6022-371 Hochspessart

Karte 3 Maßnahmen (vgl. auch Managementplan SPA-Gebiete 6022-471 Spessart und 5723-471 Nördlicher Forst Aura) Behörde

Blatt: D12 von 13 Detailkarten Kartenfertigung: 26.10.2015

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Unterfranken

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Planungsbüro: faust-landschaftsarchitekten

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter